



Delivery Hero

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

JANUAR – JUNI 2018

DELIVERY HERO AUF EINEN BLICK

	H1 2018 (EUR Mio.)	H1 2017 (Lfl ¹) (EUR Mio.)	Veränderung (Lfl ¹) (%)	Veränderung bei konstanten Wechselkursen ² (Lfl ¹) (%)
Konzern				
Bestellungen (Millionen)	183,7	126,0	45,8	45,8
Bruttowarenwert („GMV“) ³	2.358,7	1.723,4	36,9	50,0
Umsatz der Segmente	356,9	241,6	47,7	60,5
Adjusted EBITDA	-54,8	-40,4	-35,7	-39,4
EBITDA Marge (%)	-15,4	-16,7		
Europe				
Bestellungen (Millionen)	45,2	35,2	28,4	28,4
Bruttowarenwert („GMV“) ³	684,3	551,4	24,1	24,7
Segmentumsatz	116,2	95,5	21,6	22,3
Adjusted EBITDA	-27,8	-25,5	-9,2	-9,5
EBITDA Marge (%)	-24,0	-26,7		
MENA				
Bestellungen (Millionen)	85,4	53,9	58,3	58,3
Bruttowarenwert („GMV“) ³	918,9	601,7	52,7	75,4
Segmentumsatz	123,3	62,3	97,9	126,1
Adjusted EBITDA	9,0	15,5	-41,8	-23,6
EBITDA Marge (%)	7,3	24,8		

	H1 2018 (EUR Mio.)	H1 2017 (Lfl ¹) (EUR Mio.)	Veränderung (Lfl ¹) (%)	Veränderung bei konstanten Wechselkursen ² (Lfl ¹) (%)
Asia				
Bestellungen (Millionen)	36,7	24,5	49,8	49,8
Bruttowarenwert („GMV“) ³	551,4	396,5	39,1	47,5
Segmentumsatz	87,8	62,2	41,2	49,9
Adjusted EBITDA	-18,0	-19,4	7,3	-1,0
EBITDA Marge (%)	-20,4	-31,1		
Americas				
Bestellungen (Millionen)	16,5	12,4	32,4	32,4
Bruttowarenwert („GMV“) ³	204,2	173,9	17,4	48,1
Segmentumsatz	29,6	21,5	37,2	70,6
Adjusted EBITDA	-18,0	-11,0	-63,9	-87,9
EBITDA Marge (%)	-61,0	-51,1		

¹ Die „Like-for-like“-Zahlen beinhalten nicht die Ergebnisse aus dem verkauften Geschäft in Indien. 2017 betragen die Umsatzerlöse in Indien 2,3 Mio. EUR in Q1, 2,6 Mio. EUR in Q2, 2,5 Mio. EUR in Q3 und 2,5 Mio. EUR in Q4. Ergebnisse aus kleineren Akquisitionen und Verkäufen wurden nicht angepasst.

² Die Veränderungen bei konstanten Wechselkursen entsprechen like-for-like Angaben mit den gleichen Wechselkursen im ersten Halbjahr 2018 wie im ersten Halbjahr 2017.

³ GMV (Gross Merchandise Value / Bruttowarenwert) gibt den Gesamtwert der an die Restaurants übermittelten Bestellungen wieder (inklusive Mehrwertsteuer).

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

A. Grundlagen des Konzerns **SEITE 4**

B. Wirtschaftsbericht **SEITE 4**

01. Gesamtwirtschaftliches Umfeld
02. Geschäftsentwicklung
03. Ertragslage des Konzerns
04. Geschäftsentwicklung nach Segmenten
05. Finanzlage
06. Vermögenslage
07. Mitarbeiter

C. Risiko- und Chancenbericht **SEITE 9**

D. Ausblick 2018 **SEITE 10**



Nutzen Sie unser interaktives Inhaltsverzeichnis.
Sie werden direkt auf die gewünschte Seite geführt.

A. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die im Geschäftsbericht 2017 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Unternehmensstrategie, zur Konzernstruktur, zu den Segmenten, zum Managementsystem sowie zu Forschung und Entwicklung sind auch für die ersten sechs Monate 2018 weiterhin zutreffend.

Nach dem Rechtsformwechsel von einer Aktiengesellschaft (AG) in eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) firmiert die Gesellschaft seit dem 13. Juli 2018 als Delivery Hero SE, Berlin.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

01. GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

a) Gesamtwirtschaftliche Prognose

Entsprechend vorheriger Prognosen, erwartet der IMF ein globales Wirtschaftswachstum von 3,9% in den Jahren 2018 und 2019. Obwohl das erwartete Gesamtwachstum weitgehend unverändert bleibt, erscheint die Wachstumsrate in einigen Volkswirtschaften bereits seinen Höhepunkt erreicht zu haben. Vorhersagen für entwickelte Länder wie beispielsweise die Volkswirtschaften der Europäischen Union, wurden bereits revidiert, um einem schwächeren Marktumfeld zu Beginn des Jahres 2018 gerecht zu werden. Die Wachstumsprognosen für Schwellenländer wurden sowohl durch ein erhöhtes Zinsniveau als auch durch zunehmende Handelskonflikte negativ beeinflusst. Hingegen wurde die Wachstumsprognose für ölexportierende Länder im Nahen Osten angehoben.¹

Obwohl das Geschäftsmodell nicht vollständig resistent gegen Wirtschaftsumschwünge ist, kann man davon ausgehen, dass das Geschäft mit Essensbestellungen einigermaßen stabil bleibt, da Konsumenten lediglich auf teure Mahlzeiten verzichten würden.

Da Delivery Hero bedeutsame Betriebstätigkeiten außerhalb der Eurozone unterhält, lautet ein Anteil der Umsatzerlöse, Gewinne und Verbindlichkeiten auf Fremdwährungen. Aus diesem Grund ist Delivery Hero Währungsschwankungen ausgesetzt.

Darüber hinaus wurden Schwankungen und Abwertungen von Währungen in Schwellenländern verzeichnet. Delivery Heros Umsatzerlöse und der Bruttowarenwert (GMV) wurden von Währungsverlusten des argentinischen Pesos und der türkischen Lira gegen den Euro beeinflusst.²

b) Branchenbezogene Prognose

Delivery Hero's Gesamtzielmarkt („TAM“) wird heute alleine im Markt der Essenslieferungen auf mehr als € 70 Mrd. geschätzt. Wir erwarten, dass sich der Gesamtzielmarkt weiter ausdehnen wird auf den Dienstleistungsmarkt für Essensangebote mit einem Volumen von geschätzt mehr als € 500 Mrd. Das Marktwachstum ist hauptsächlich getrieben durch strukturelle Trends wie:

- Online & Mobile Nutzung
- On Demand & Last Mile Logistik
- Lebensstil, Urbanisierung & Komfort

Diese Einschätzungen werden ebenfalls durch aktuelle unabhängige Studien gestützt.³

Delivery Hero sieht sich selbst als einen Hauptbegünstigten von den genannten Entwicklungen und wird aus diesem Grund weiterhin in Wachstum und Marktführerschaft investieren.

02. GESCHÄFTSENTWICKLUNG

a) Entwicklung

Erwartungsgemäß verzeichnete Delivery Hero im ersten Halbjahr 2018 einen deutlichen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Neben dem starken organischen Wachstum in allen Segmenten trug der Erwerb der Carriage-Gruppe im Juni 2017 wesentlich zu diesem Anstieg bei. Das negative adjusted EBITDA⁴ der Segmente (H1 2018: € 54,8 Mio., Vorjahr: € 45,3 Mio.) erhöhte sich durch zusätzliche Marketinginvestitionen sowie durch weitere Investitionen in eigene Lieferdienstleistungen in ausgewählten Märkten. Die negative adjusted EBITDA-Marge verbesserte sich von 18,4% im ersten Halbjahr 2017 auf 15,4% im ersten Halbjahr 2018.

⁴ Das adjusted EBITDA ist das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen und nicht operativen Ergebniseffekten. Die nicht operativen Ergebniseffekte umfassen insbesondere (i) Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, (ii) Aufwendungen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen und Finanzierungsrunden, (iii) Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen, (iv) Aufwendungen für die Einführung von Informationstechnologie, (v) Aufwendungen für die Erlangung der Kapitalmarktfähigkeit und (vi) sonstige nicht operative Aufwendungen und Erträge, insbesondere das Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, das Ergebnis aus Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf und der Aufgabe von Tochterunternehmen, Wertberichtigungen auf sonstige Forderungen und Steuern.

² Market Watch Währungsumrechner

³ KBB Review (2018): <http://www.kbbreview.com/news/is-the-kitchen-dead-new-report/>

¹ WEO Erwartung von April 2018, überarbeitet und bestätigt im Juli 2018.

b) Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 31. Januar 2018 schloss Delivery Hero den Verkauf der hungryhouse-Gruppe, Großbritannien, ab. Der Gewinn aus dieser Veräußerung trug € 262,5 Mio. zum Jahresüberschuss von € 146,7 Mio. in den ersten sechs Monaten 2018 bei.

c) Akquisitionen und Investitionen

In den ersten sechs Monaten 2018 investierte Delivery Hero insgesamt € 93,2 Mio. (\$ 111,9 Mio.) für eine Minderheitsbeteiligung an Rappi Inc. Delaware („Rappi“). Darüber hinaus erwarb Delivery Hero im Januar 2018 Deliveras S.A., Griechenland („Deliveras“), eine Essens-Lieferplattform mit Sitz in Athen sowie im Mai 2018 EURÓ Magyarorszá Kft. („Pizza HU“), eine in Ungarn ansässigen Essens-Lieferplattform. Der Gesamtpreis für beide Akquisitionen betrug € 9,1 Mio.

Weiterhin wurden Minderheitsbeteiligungen in den ersten sechs Monaten 2018 erworben, die größte betrifft Barogo, ein Logistikunternehmen in Korea (€ 10,1 Mio.).

03. ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Fortgeführte Geschäftsbereiche

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
Umsatzerlöse	340,0 ¹	246,2 ²	93,8	38,1
Umsatzkosten	-140,7	-82,4 ²	-58,4	70,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	199,3	163,8	35,5	21,6
Marketingaufwendungen	-180,5 ¹	-155,8	-24,7	15,9
ITAufwendungen	-27,4	-21,6	-5,8	26,9
Verwaltungsaufwendungen	-103,2	-114,3	11,1	-9,7
Sonstige betriebliche Erträge	4,7	2,4	2,2	90,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,9	-9,1	2,2	-24,1
Operatives Ergebnis	-114,1	-134,5	20,5	-15,2
Zinsergebnis	1,4	-20,1	21,5	>100
Übriges Finanzergebnis	0,0	-55,3	55,3	-100,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-112,7	-209,9	97,3	-46,3
Ertragsteuern	-3,1	-4,9	1,9	-37,8
Konzernperiodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-115,7	-214,9	99,1	-46,1
Konzernperiodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	262,5	-6,5	269,0	>100
Konzernergebnis	146,7	-221,4	368,0	>100

¹ Erstmalige Anwendung von IFRS 15. Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 werden Umsatzerlöse um an Nutzer gewährte Rabatte gemindert. Die Vorjahresinformationen wurden nicht angepasst. Die Rabatte an Nutzer im ersten Halbjahr 2017 betragen € 14,4 Mio. und sind in den Kundenakquisitionskosten der Marketingaufwendungen enthalten.

² Angepasst (siehe Kapitel C.01. im Anhang zum Halbjahresabschluss).

Nachfolgend ist die Überleitung des adjusted EBITDA der Segmente auf das Ergebnis vor Ertragssteuern dargestellt:

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
Adjusted EBITDA der Segmente	-54,8	-45,3	-9,6	21,1
Konsolidierungsmaßnahmen	0,0	-1,0	1,0	-99,8
Management Anpassungen	-16,8	-7,2	-9,6	>100
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	-11,7	-51,1	39,4	-77,0
Sonstige Überleitungseffekte	-0,9	-5,3	4,4	-83,5
Abschreibungen	-29,9	-24,7	-5,2	21,0
Zins- und Finanzergebnis	1,4	-75,4	76,8	>100
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-112,7	-209,9	97,3	-46,3

Umsatzentwicklung

Der Umsatzanstieg auf € 340,0 Mio.⁵ im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 (€ 246,2 Mio.) ist insbesondere auf den Anstieg der Bestellungen auf 183,7 Mio. zurückzuführen (H1 2017: 126,0 Mio.).

Mit 77,1% leisteten die Provisionserlöse den größten Umsatzbeitrag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018. Vor Erlösschmälerung stiegen diese um 36,0% auf € 262,0 Mio. (H1 2017: € 192,7 Mio.).

Entwicklung des adjusted EBITDA

Im ersten Halbjahr 2018 stieg das negative adjusted EBITDA auf € 54,8 Mio. (H1 2017: minus € 45,3 Mio.). Die negative adjusted EBITDA-Marge verbesserte sich von 18,4% im ersten Halbjahr 2017 auf 15,4% im ersten Halbjahr 2018. Die Margenverbesserung resultierte insbesondere aus einem verhältnismäßig geringeren Anstieg der Marketingaufwendungen (26,7%) und der IT-Aufwendungen (26,9%) im Vergleich zum Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2018 verglichen zum ersten Halbjahr 2017. Die Umsatzkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 70,9%.

Der Anstieg der Umsatzkosten auf € 140,7 Mio. (H1 2017: € 82,4 Mio.) resultierte aus dem Ausbau des Angebots von eigenen Lieferdienstleistungen, unter anderem durch die erstmalige Einführung eigener Lieferservices in einigen unserer Märkte im ersten Halbjahr 2018. 76,0% der gesamten Umsatzkosten entfielen auf Lieferkosten (H1 2017: 63,4%).

Die Marketingaufwendungen stiegen auf € 180,5 Mio. (H1 2017: € 155,8 Mio.). Die Marketingaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kosten zur Gewinnung von Endkunden in Höhe von € 90,5 Mio. (H1 2017: € 82,9 Mio.) und Kosten für die Akquisition von Restaurants in Höhe von € 46,0 Mio. (H1 2017: € 35,2 Mio.).

Die IT-Aufwendungen stiegen auf € 27,4 Mio. (H1 2017: € 21,6 Mio.). Der größte Anteil der IT-Aufwendungen entfällt mit 72,9% weiterhin auf Personalkosten (H1 2017: 75,1%). Ein Großteil der IT-Aufwendungen entsteht im Zusammenhang mit Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in lokale Plattformen und in zentrale Supportfunktionen. Die in den immateriellen Vermögenswerten enthaltenen Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2018 auf € 1,4 Mio.

Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken um 9,7% auf € 103,2 Mio. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen von € 51,1 Mio. im ersten Halbjahr 2017 auf € 11,7 Mio. im ersten Halbjahr 2018 zurückzuführen (siehe Abschnitt G.01. im Anhang des Halbjahresabschlusses). Der Anstieg des Verwaltungspersonals durch Investitionen in die Verwaltungsfunktionen im Zuge des Börsengang führte gegenläufig zu höheren sonstigen Personalaufwendungen (H1 2018: € 43,2 Mio.; H1 2017: € 23,9 Mio.). Die sonstigen Personalaufwendungen beinhalten auch den Aufwand für die bedingte Kaufpreiszahlung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Carriage-Gruppe im Jahr 2017 in Höhe von € 12,7 Mio.

04. GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Umsatz der Segmente

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
Europe	116,2	95,5	20,6	21,6
MENA	123,3	62,3	61,0	97,9
Asia	87,8	67,2	20,7	30,8
Americas	29,6	21,5	8,0	37,2
Umsatz der Segmente	356,9	246,5	110,4	44,8
Überleitungseffekte	0,0	-0,3 ¹	0,4	>100
Rabatte	-16,9	n.a. ²	n.a.	n.a.
Umsatz	340,0²	246,2	93,8	38,1

¹ Der in H1 2017 erzielte Konzernumsatz und die Überleitungseffekte sind berichtigt. Aufgrund einer Fehlinterpretation von Vertragsbestimmungen dahingehend, dass die Gruppe für bestimmte Lebensmittelverkäufe als Prinzipal fungiert, wurden diese Umsatzerlöse und Umsatzkosten auf Bruttobasis erfasst. Die in H1 2017 erzielten Umsatzerlöse des Konzerns und die Überleitungseffekte werden um € -7,0 Mio. berichtigt. Die Umsatzkosten werden entsprechend um diesen Betrag korrigiert.

² Erstmalige Anwendung von IFRS 15. Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 werden Umsatzerlöse um an Nutzer gewährte Rabatte gemindert. Die Vorjahresinformationen wurden nicht angepasst. Die Rabatte an Nutzer im ersten Halbjahr 2017 betragen € 14,4 Mio. und sind in den Kundenakquisitionskosten der Marketingaufwendungen enthalten. Die den Segmentangaben zugrunde liegenden Umsätze der Management-Berichterstattung werden brutto vor Abzug von Rabatten an Nutzer ausgewiesen.

⁵ Erstmalige Anwendung von IFRS 15. Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 werden Umsatzerlöse um an Nutzer gewährte Rabatte gemindert. Die Vorjahresinformationen wurden nicht angepasst. Die Rabatte an Nutzer im ersten Halbjahr 2017 betragen € 14,4 Mio. und sind in den Kundenakquisitionskosten der Marketingaufwendungen enthalten.

Adjusted EBITDA der Segmente

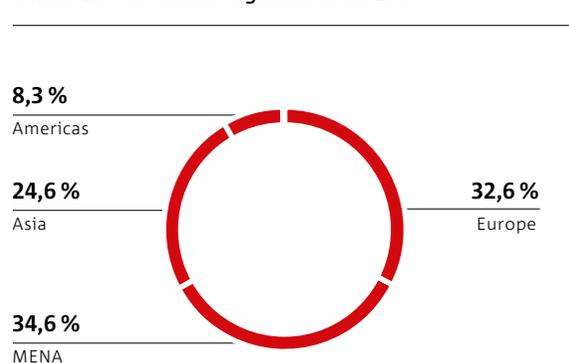
EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
Europe	-27,8	-25,5	-2,3	9,2
MENA	9,0	15,5	-6,5	-41,8
Asia	-18,0	-24,2	6,3	-25,9
Americas	-18,0	-11,0	-7,0	63,9
Adjusted EBITDA der Segmente	-54,8	-45,3	-9,6	21,1

Europe

Das Segment Europe steigerte im ersten Halbjahr 2018 den Segmentumsatz um 21,6% auf € 116,2 Mio. (H1 2017: € 95,5 Mio.) und die Anzahl der Bestellungen um 28,4% auf 45,2 Mio. (H1 2017: 35,2 Mio.).

Die positive Umsatzentwicklung wurde teilweise durch höhere Kosten, vor allem höhere Marketingaufwendungen, kompensiert und führte zu einem leichten Anstieg des negativen adjusted EBITDA auf € 27,8 Mio. (H1 2017: minus € 25,2 Mio.). Die negative adjusted EBITDA-Marge des Segments Europe verbesserte sich leicht von -26% im ersten Halbjahr 2017 auf -24% im ersten Halbjahr 2018.

Umsatzerlöse nach Segmenten H1 2018

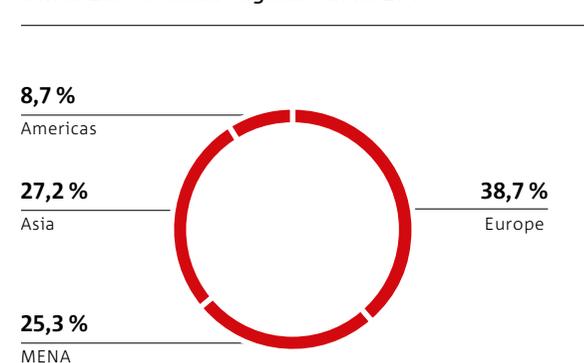


MENA

Das Segment MENA setzte sein Wachstum im ersten Halbjahr 2018 fort. Der Segmentumsatz stieg um 97,9% auf € 123,3 Mio. (H1 2017: € 62,3 Mio.) und die Zahl der Bestellungen um 58,3% auf 85,4 Mio. (H1 2017: 53,9 Mio.). Neben dem starken organischen Wachstum trug die Akquisition der Carriage-Gruppe im Juni 2017 zu diesem Anstieg bei. Die Aufwertung des Euro vor allem im Vergleich zur türkischen Lira dämpfte den Umsatzanstieg.

Das adjusted EBITDA sank im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 um € 6,5 Mio. auf € 9,0 Mio. Der Rückgang resultiert aus Investitionen für die Ausdehnung in weitere Städte sowie den laufenden Ausbau eigener Lieferdienstleistungen in der MENA-Region. Die Währungsumrechnung hatte keinen wesentlichen Einfluss auf den Rückgang des adjusted EBITDA. Die bereinigte EBITDA-Marge sank in den ersten sechs Monaten 2018 auf 7,3% (H1 2017: 24,8%).

Umsatzerlöse nach Segmenten H1 2017



Asia

Das Segment Asia hat sich mit einem Segmentumsatzplus von 31% auf € 87,8 Mio. (H1 2017: € 67,2 Mio.) im ersten Halbjahr 2018 positiv entwickelt. Bereinigt um den Effekt aus dem Verkauf unserer indischen Gesellschaft im Dezember 2017 (Like-for-Like-Präsentation, „Lfl“) stieg der Umsatz im Segment im Segment Asia um 41% (Lfl) von € 62,3 Mio. (Lfl) im ersten Halbjahr 2017. Die Anzahl der Bestellungen stieg um 21,5% (50,0% Lfl) auf 36,7 Mio. (H1 2017: 30,2 Mio., 24,5 Mio. Lfl). Die positive Entwicklung von Segmentumsatz und Anzahl der Bestellungen wird durch das starke Wachstum in den Märkten Korea und Singapur getragen. Der Umsatzanstieg ist auch auf höhere Einnahmen aus dem Nicht-Kommissionsgeschäft, vor allem auf Liefergebühren, zurückzuführen.

Das negative adjusted EBITDA sank um 25,9% (7,3% LfL) auf minus € 18,0 Mio. (H1 2017: minus € 24,2 Mio.; minus € 19,4 Mio. LfL). Die negative adjusted EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich auf -20% (H1 2017: -36%; -31% LfL). Die Margenverbesserung ist vor allem auf das deutliche Umsatzwachstum und leichte Kosteneinsparungen aufgrund von Synergieeffekten zurückzuführen.

Americas

Im ersten Halbjahr 2018 stieg der Segmentumsatz im Segment Americas um 37% auf € 29,6 Mio. (H1 2017: € 21,5 Mio.). Die Anzahl der Bestellungen ist um 32% auf 16,4 Mio. (H1 2017: 12,4 Mio.) gestiegen. Das Wachstum der Provisionserlöse war erneut der bedeutendste Faktor für den allgemeinen Anstieg, ergänzt durch weiteres Wachstum bei den Erträgen aus Premiumpplatzierungen und Lieferdienstleistungen. Die Aufwertung des Euro, insbesondere gegenüber dem argentinischen Peso, dämpfte das Umsatzwachstum erheblich.

Das negative adjusted EBITDA stieg um 63,9% auf minus € 18,0 Mio. (H1 2017: minus € 11,0 Mio.) und die negative adjusted EBITDA-Marge auf 61,0% (H1 2017: -51,0%), was insbesondere auf die laufenden Investitionen in die eigenen Lieferdienstleistungen und die Kundengewinnung zurückzuführen ist.

05. FINANZLAGE

Die Entwicklung der Finanzlage des Konzerns im ersten Halbjahr 2018 ist in der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017
Finanzmittelstand am 01.01.	627,3	230,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-53,1	-79,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	86,1	-89,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12,2	248,2
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-6,3	-5,1
Finanzmittelstand am 30.06.	666,2	305,8

Im ersten Halbjahr 2018 hat sich die Finanzlage des Konzerns weiter verbessert. Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde durch den positiven Cashflow aus der Investitionstätigkeit überkompensiert.

Die Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2018 ist geprägt durch den Mittelzufluss aus der Veräußerung der hungry-house-Gruppe in Höhe von € 233,5 Mio., den Mittelabfluss für eine Minderheitsbeteiligung an Rappi in Höhe von € 93,2 Mio., den Mittelabfluss für den Erwerb von Deliveras und Pizza.hu in Höhe von € 9,1 Mio. sowie den Mittelabfluss für sonstige Finanzanlagen in Höhe von € 26,3 Mio.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2017 spiegelt im Wesentlichen die Kaufpreiszahlung aus dem Erwerb der Carriage-Gruppe im Juni 2017 wider.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2018 (€ 12,2 Mio.) resultierte aus Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente im ersten Halbjahr 2018.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wurde im ersten Halbjahr 2017 wesentlich durch die Erlöse aus der Naspers-Finanzierungsrunde und die Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen beeinflusst.

06. VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2018 setzt sich die Bilanz des Konzerns wie folgt zusammen:

EUR Mio.	30.06. 2018	%	31.12. 2017	%	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	1.334,2	62,0	1.283,6	62,7	50,6
Kurzfristige Vermögenswerte	816,7	38,0	764,6	37,3	52,1
Summe	2.150,9	100,0	2.048,2	100,0	102,7

EUR Mio.	30.06. 2018	%	31.12. 2017	%	Veränderung
Eigenkapital	1.835,8	85,4	1.720,8	84,0	115,0
Langfristige Verbindlichkeiten	81,6	3,8	105,2	5,1	-23,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	233,5	10,9	222,2	10,8	11,3
Summe	2.150,9	100,0	2.048,2	100,0	102,7

Die langfristigen Vermögenswerte verzeichneten einen Anstieg um € 50,6 Mio., der im Wesentlichen aus den Zugängen bei den immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Deliveras und Pizza.hu

(€ 10,3 Mio.) sowie aus der Erhöhung der nach der Equity Methode bilanzierten Finanzanlagen in Verbindung mit der Investition in Rappi in Höhe von € 93,2 Mio. resultiert. Dieser Anstieg wurde teilweise durch Währungseffekte im Zusammenhang mit der Aufwertung des Euro gegenüber einigen Währungen wie der Türkischen Lira kompensiert.

Der Anstieg des Umlaufvermögens resultierte im Wesentlichen aus der Erhöhung des Finanzmittelbestandes um € 38,9 Mio. auf € 666,2 Mio. (siehe Konzernkapitalflussrechnung).

Das Eigenkapital erhöhte sich durch den Jahresüberschuss von € 146,7 Mio., der den Veräußerungsgewinn der hungryhouse-Gruppe im Januar 2018 beinhaltet. Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen erhöhten das Eigenkapital um € 12,8 Mio. Gegenläufige Währungsverluste, die sich im sonstigen Ergebnis niederschlugen, minderten das Eigenkapital um € 55,7 Mio.

In den ersten sechs Monaten 2018 verminderten sich die langfristigen Schulden durch die Begleichung einer akquisitionsbedingten Kaufpreisverbindlichkeit sowie die Minderung von passiven latenten Steuern in Höhe von insgesamt € 25,8 Mio.

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultierte aus dem organischen Wachstum des Konzerns im ersten Halbjahr 2018.

07. MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter stieg zum 30. Juni 2018 auf 18.070 (31. Dezember 2017: 14.631). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Lieferpersonals zurückzuführen.

C. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil der Delivery Hero Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2018 nicht wesentlich verändert und stellt sich wie im Risiko- und Chancenbericht unseres zusammengefassten Konzernlageberichts 2017 beschrieben dar.

In den vergangenen Monaten hat der Euro gegenüber vielen nationalen Währungen in unseren Segmenten MENA, Asia und Americas eine weitere Aufwertung erfahren. Insbesondere die türkische Lira hat gegenüber dem Euro nach dem Bilanzstichtag deutlich an Wert verloren. Wir verfolgen aufmerksam etwaige Devisenabwertungen und die damit verbundenen finanziellen Risiken. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernzwischenlageberichts betrachten wir die finanziellen Risiken jedoch unverändert wie im Risiko- und Chancenbericht unseres zusammengefassten Konzernlageberichts 2017 beschrieben.

Risiken, die den Fortbestand der Delivery Hero Group gefährden, haben wir nicht identifiziert.

D. AUSBLICK 2018

Die Erwartungen für das globale Wachstum in 2018 und 2019 sind weiterhin positiv. Darüber hinaus erwartet Delivery Hero, von den strukturellen Trends im Umgang mit Technologie, Logistik und Lifestyle weiter zu profitieren.

Im Einklang mit unserer Strategie, uns auf Führungspositionen zu konzentrieren, wird Delivery Hero in der zweiten Jahreshälfte 2018 zusätzliche Investitionen von bis zu € 80 Mio. tätigen, um von der positiven Geschäftsentwicklung und einem wachsenden Markt für Essenslieferungen zu profitieren. Diese zusätzlichen Investitionen erstrecken sich auf die Bereiche Marketing, Restaurantabdeckung, Technologie und Produktentwicklung und sollen zukünftige Umsätze mit wiederkehrenden Kunden sichern. Delivery Hero plant für 2019 auf einem ähnlich hohen Niveau zu investieren, was sich positiv auf Kundengewinnung und Umsatzentwicklung auswirken wird.

Die Fokussierung auf Führungspositionen wird von unserer M & A-Strategie begleitet. In diesem Zusammenhang desinvestiert Delivery Hero in Brasilien, Australien, Frankreich, Italien und den Niederlanden.

Delivery Hero hat seine Umsatzprognose für 2018 erhöht, getrieben von einer positiven Geschäftsentwicklung und zusätzlichen Investitionen. Bereinigt um die geplanten Desinvestitionen erwartet Delivery Hero für das Gesamtjahr 2018 eine deutliche organische Umsatzsteigerung auf € 760 Mio. bis € 780 Mio.

Die zusätzlichen Investitionen werden sich in Höhe von bis zu € 80 Mio. negativ auf das adjusted EBITDA auswirken. Daher erwarten wir, dass das negative adjusted EBITDA für 2018 deutlich über dem Niveau des negativen adjusted EBITDA für 2017 liegen wird. Wir erwarten, dass sich die adjusted EBITDA-Marge für 2018 nicht verbessern wird, sondern auf dem Niveau der negativen adjusted EBITDA-Marge für 2017 verbleibt. Aufgrund der Investitionen rechnet Delivery Hero nicht wie bisher geplant, im Dezember 2018 auf Monatsbasis und für das Gesamtjahr 2019 die Gewinnschwelle auf adjusted EBITDA-Basis zu erreichen.

Aufgrund der vergleichsweise kurzen Geschichte des Konzerns und der Tatsache, dass Delivery Hero in einem relativ neuen Markt agiert, ist eine Prognose der Ergebnisentwicklung mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Neben den Faktoren, die von Delivery Hero beeinflusst werden können,

ist das adjusted EBITDA auch von Faktoren abhängig, die nicht beeinflusst werden können. Wenn der Konzern beispielsweise gezwungen wäre, seine Position gegen neue Wettbewerber in bestimmten Märkten zu verteidigen oder auf Umsatzeinbußen zu reagieren, müssen möglicherweise Maßnahmen ergriffen werden, die zuvor nicht geplant waren (z. B. steigende Marketingaufwendungen), die sich negativ auf das adjusted EBITDA auswirken und zu erheblichen Abweichungen von den geschätzten Ergebnissen führen können.

Die Annahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Marktes und der Branche beruhen auf Einschätzungen, die das Management der Delivery Hero Gruppe nach derzeitigem Kenntnisstand für realistisch hält. Diese Schätzungen sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die Prognosen weder in Richtung noch in Bezug auf das Ausmaß eintreten. Die Prognose für den Prognosezeitraum basiert auf der Zusammensetzung des Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernzwischenlageberichts.

HALBJAHRES- ABSCHLUSS

HALBJAHRESABSCHLUSS

Konzernbilanz [SEITE 12](#)
Konzerngesamtergebnisrechnung [SEITE 13](#)
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung [SEITE 14](#)
Konzernkapitalflussrechnung [SEITE 16](#)

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss [SEITE 17](#)
B. Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit [SEITE 18](#)
C. Berichtssegmente [SEITE 19](#)
D. Unternehmenserwerbe [SEITE 19](#)
E. Angaben zur Konzerngesamtergebnisrechnung [SEITE 20](#)
F. Angaben zur Konzernbilanz [SEITE 21](#)
G. Sonstige Angaben [SEITE 22](#)

KONZERNBILANZ

Aktiva

EUR Mio.	Anhang- angabe	30.06.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	F.01.	1.167,8	1.222,6
Sachanlagen		27,3	23,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	F.02.	92,8	5,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		45,5	31,4
Sonstige Vermögenswerte		0,1	0,3
Aktive latente Steuern		0,7	–
		1.334,2	1.283,6
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		2,2	2,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		94,1	88,8
Sonstige Vermögenswerte		49,0	17,6
Forderungen aus Ertragsteuern		1,5	0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		666,2	627,3
Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören	F.03.	3,7	28,1
		816,7	764,6
Bilanzsumme Aktiva		2.150,9	2.048,2

Passiva

EUR Mio.	Anhang- angabe	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapital			
Grundkapital/gezeichnetes Kapital	F.04.	184,5	182,5
Kapitalrücklagen	F.04.	2.684,7	2.661,3
Gewinn- und sonstige Rücklagen		–1.033,0	–1.124,5
Eigene Anteile		–0,1	0,0
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		1.836,2	1.719,3
Nicht beherrschende Anteile		–0,3	1,5
		1.835,8	1.720,8
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen		2,4	1,9
Sonstige Rückstellungen		4,5	3,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		3,0	2,8
Sonstige Schulden		1,4	15,2
Passive latente Steuern		70,3	81,7
		81,6	105,2
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen		6,7	21,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		155,2	135,1
Sonstige Schulden		56,2	41,9
Ertragsteuerschulden		9,4	10,1
Schulden, die zu einer als Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören		5,9	13,9
		233,5	222,2
Bilanzsumme Passiva		2.150,9	2.048,2

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

EUR Mio.	Anhang- angabe	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
				EUR Mio.	%
Fortzuführende Geschäftsbereiche					
Umsatzerlöse	E.01.	340,0 ¹	246,2 ²	93,8	38,1
Umsatzkosten	E.02.	-140,7	-82,4 ²	-58,4	70,9
Bruttoergebnis vom Umsatz		199,3	163,8	35,5	21,6
Marketing-Aufwendungen	E.03.	-180,5 ¹	-155,8	-24,7	15,9
IT-Aufwendungen		-27,4	-21,6	-5,8	26,9
Verwaltungsaufwendungen	E.04.	-103,2	-114,3	11,1	-9,7
Sonstige betriebliche Erträge		4,7	2,4	2,2	90,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6,9	-9,1	2,2	-24,1
Operatives Ergebnis		-114,1	-134,5	20,5	-15,2
Zinsergebnis	E.05.	1,4	-20,1	21,5	>100
Übriges Finanzergebnis	E.06.	0,0	-55,3	55,3	-100,0
Ergebnis vor Ertragsteuern		-112,7	-209,9	97,3	-46,3
Ertragsteuern		-3,1	-4,9	1,9	-37,8
Konzernperiodenverlust aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-115,7	-214,9	99,1	-46,1
Konzernperiodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		262,5	-6,5	269,0	>100
Konzernergebnis		146,7	-221,4	368,0	>100

EUR Mio.	Anhang- angabe	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
				EUR Mio.	%
Sonstiges Ergebnis, netto					
Posten, die künftig in die Konzern-GuV umgliedert werden:					
Währungsumrechnungsdifferenzen		-55,7	-43,7	-12,0	27,5
Sonstiges Ergebnis gesamt		-55,7	-43,7	-12,0	27,5
Konzerngesamtergebnis der Periode		91,0	-265,0	356,0	>100
Vom Konzernergebnis entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		148,8	-220,1	368,9	>100
Nicht beherrschende Anteile		-2,1	-1,3	-0,8	61,5
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		93,1	-262,9	356,0	>100
Nicht beherrschende Anteile		-2,1	-2,1	0,0	2,2
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Anteil aus fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR					
		-0,61	-1,49	0,88	-59,2
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Anteil aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen in EUR					
		0,80	-1,54	2,34	>100

¹ Erstmalige Anwendung von IFRS 15. Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 werden Umsatzerlöse um an Nutzer gewährte Rabatte gemindert. Die Vorjahresinformationen wurden nicht angepasst. Die Rabatte an Nutzer im ersten Halbjahr 2017 betragen € 14,4 Mio. und sind in den Kundenakquisitionskosten der Marketingaufwendungen enthalten.

² Angepasst (siehe Kapitel C.01. im Anhang zum Halbjahresabschluss).

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

01.01.2018 – 30.06.2018

EUR Mio.	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar						Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinn- und sonstige Rücklagen			Eigene Anteile			
			Gewinnrücklagen	Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertungsrücklage aus Pensionszusagen				
Stand zum 01.01.2018	182,5	2.661,3	-932,8¹	-191,3	-0,5	-	1.719,2	1,5	1.720,7
Jahresergebnis	-	-	148,8	-	-	-	148,8	-2,1	146,7
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-55,7	-	-	-55,7	-	-55,7
Gesamtergebnis	-	-	148,8	-55,7	-	-	93,1	-2,1	91,0
Transaktionen mit Eigentümern – Einzahlungen und Veränderung an nicht beherrschenden Anteilen									
Kapitalerhöhungen	2,0	10,2	-	-	-	-	12,2	-	12,2
Anteilsbasierte Vergütung	-	13,3	-	-	-	-	13,3	-	13,3
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	-	-	-0,6	-	-	-	-0,6	0,3	-0,3
Übrige Veränderungen ²	-	-	-0,8	-	-	-0,1 ²	-0,9	-	-0,9
Transaktionen mit den Eigentümern	2,0	23,5	-1,4	-	-	-0,1	24,0	0,3	24,3
Stand zum 30.06.2018	184,5	2.684,8	-785,4	-247,0	-0,5	-0,1	1.836,3	-0,3	1.835,9

¹ Angepasst um € -0,1 Mio. wegen der IFRS 9 Erstanwendung (siehe Kapitel A.02.b)).

² Enthält Ergebnisse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen € -0,8 Mio. und eigenen Anteilen von € -0,1 Mio.

01.01.2017 – 30.06.2017

EUR Mio.	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar							Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gewinn- und sonstige Rücklagen					Eigene Anteile	Gesamt		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertungsrücklage aus Pensionszusagen				
Stand zum 01.01.2017	0,5	1.582,8	-587,6	-93,7	-0,2	-	901,8	-9,6	892,2
Jahresergebnis	-	-	-220,1	-	-	-	-220,1	-1,3	-221,4
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-42,8	-	-	-42,8	-0,9	-43,7
Gesamtergebnis	-	-	-220,1	-42,8	-	-	-262,9	-2,2	-265,1
Transaktionen mit Eigentümern – Einzahlungen und Veränderung an nicht beherrschenden Anteilen									
Kapitalerhöhungen	171,5	600,4	-	-	-	-0,7	771,2	-	771,2
Anteilsbasierte Vergütung	-	96,5	-	-	-	-	96,5	-	96,5
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	-	-5,8	-	-	-	-	-5,8	5,8	-
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	-	-21,6	-	-	-	-	-21,6	9,3	-12,3
Transaktionen mit den Eigentümern	171,5	669,5	-	-	-	-0,7	840,3	15,1	855,4
Stand zum 30.06.2017	172,0	2.252,4	-807,7	-136,5	-0,2	-0,7	1.479,4	3,3	1.482,5

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Konzernergebnis	146,7	-221,4	368,1	>100
Eliminierung Ertragsteuern	3,1	5,1	-2,0	-39,4
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-5,6	-2,3	-3,3	>100
Abschreibungen und Wertminderungen	29,9	24,9	5,0	20,1
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-11,9	5,2	-17,1	>100
Zahlungsunwirksamer Aufwand (+)/Ertrag (-) aus anteilsbasierte Vergütung	11,7	51,1	-39,4	-77,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	14,1	-8,3	22,4	>100
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	0,0	0,1	-0,1	-82,8
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Entkonsolidierungen	-263,5	0,4	-263,9	>100
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3,0	-3,3	0,3	-9,9
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	26,8	6,8	20,0	>100
Zinserträge (-) und -aufwendungen (+)	-1,4	62,6	-64,1	>100
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-53,1	-79,0	25,9	-32,8
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	0,3	0,7	-0,4	-58,0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10,7	-5,7	-5,0	86,8
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0,1	0,1	-0,1	-48,4

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6,3	-2,8	-3,5	>100
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-26,3	0,5	-26,8	>100
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) für Darlehen an dritte Personen	-0,5	-1,0	0,5	-48,1
Nettoauszahlungen (-)/Nettoeinzahlungen (+) für den Erwerb/die Veräußerung von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	222,0	-81,5	303,5	>100
Erwerb von assoziierten Unternehmen	-94,4	0,0	-94,4	>100
Erhaltene Zinsen (+)	2,0	0,6	1,3	>100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	86,1	-89,2	175,2	>100
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	12,2	325,5	-313,3	-96,3
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Darlehen und (Finanz-)Krediten	0,1	25,2	-25,2	-99,7
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Darlehen und (Finanz-)Krediten	0,0	-91,4	91,4	-100,0
Gezahlte Zinsen (-)	0,0	-11,1	11,1	>100
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12,2	248,2	-236,0	-95,1
4. Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	45,1	80,0	-34,8	-43,6
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-6,3	-5,1	-1,2	23,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	627,3	230,9	396,4	>100
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	666,2	305,8	360,4	>100

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

01. Informationen zum Unternehmen

Delivery Hero SE (ehemals Delivery Hero AG – siehe Abschnitt F.04.) ist die Muttergesellschaft der Delivery Hero Gruppe (auch: DH Gruppe, Delivery Hero oder Gruppe) mit Sitz in der Oranienburger Straße 70, 10117 Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter HRB 198015 B eingetragen. Der Formwechsel von Delivery Hero AG (HRB 187081 B) in Delivery Hero SE wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 13. Juli 2018 wirksam.

Der Vorstand hat den Halbjahresabschluss zum 11. September 2018 aufgestellt und dem Aufsichtsrat direkt zur Billigung vorgelegt.

02. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS

a) Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der DH-Gruppe für das erste Halbjahr 2018 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und entspricht den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss erforderlich sind und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. Um ein Verständnis für die wesentlichen Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage seit dem Konzernabschluss 2017 zu gewinnen, sind ausgewählte Angaben zu wesentlichen Ereignissen und Transaktionen im Anhang des verkürzten Konzernzwischenabschlusses enthalten.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Werte auf Millionen Euro (€ Mio.) gerundet. Die Angaben zu den Veränderungen basieren auf exakten Werten. Zusätzlich können aus rechentechnischen Gründen in Tabellen und Verweisen Rundungsdifferenzen zu den exakten mathematischen Werten auftreten.

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses bleiben die für die Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Ausnahme der Anwendung von IFRS 15 und IFRS 9 unverändert. Änderungen aufgrund der Anwendung dieser Standards sind in Abschnitt b) Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beschrieben. Die Erstellung von Konzernabschlüssen nach IFRS erfordert Schätzungen und Beurteilungen des Managements. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns und die wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses. Neue Beurteilungen und Quellen von Schätzungsunsicherheiten im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRS 15 und IFRS 9 werden im folgenden Abschnitt b) beschrieben.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.

b) Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

IFRS 15

Der Konzern hat IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden erstmals zum 1. Januar 2018 unter Anwendung der retrospektiven Anpassungsmethode angewendet. Dementsprechend hat der Konzern den Vergleichszeitraum im Einklang mit den bisherigen Regeln dargestellt.

IFRS 15 legt umfassende Regeln für die Ermittlung fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse zu erfassen sind. Er ersetzt die bestehenden Regelungen, wie IAS 18 Umsatzerlöse, IAS 11 Fertigungsaufträge und IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme.

Nach IFRS 15 werden Umsatzerlöse erfasst, wenn ein Kunde die Kontrolle über die Waren und Dienstleistungen erlangt. Die Höhe und der Zeitpunkt der Umsatzrealisierung im Konzern blieben im Vergleich zu den bisherigen Regelungen mit Ausnahme der folgenden Regelungen gleich. Nach IFRS 15 ergaben sich Unterschiede in der Bilanzierung von Rabatten und Gutscheinen. Der Konzern behandelt alle Rabatte und Gutscheine für Benutzer seiner Plattformen als an den Kunden zu entrichtende Gegenleistung und folglich als Abzug vom Umsatz. Zuvor wurden solche Rabatte und Gutscheine als Marketingkosten behandelt. Diese Änderung hat keine Auswirkung im Übergangszeitpunkt auf IFRS 15. Im ersten Halbjahr betrug der entsprechende Abzug vom Umsatz € 16,9 Mio.

IFRS 9

IFRS 9 Finanzinstrumente wurde erstmalig zum 1. Januar 2018 angewendet. IFRS 9 regelt die Bilanzierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten und ersetzt IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die sich aus der Anwendung von IFRS 9 ergeben, wurden rückwirkend angewendet, mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Fälle.

Die Delivery Hero Gruppe hat keine Anpassung der Vergleichsinformationen für frühere Perioden in Bezug auf Klassifizierung und Bewertungsänderungen (einschließlich Wertminderungen) vorgenommen. Unterschiede in den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte, die sich aus der Anwendung von IFRS 9 ergeben, wurden zum 1. Januar 2018 in den Gewinnrücklagen erfasst.

Der Effekt aus der Umstellung auf IFRS 9 zum 1. Januar 2018 nach Steuern führte zu einem Verlust in Höhe von € 0,1 Mio. Dieser Effekt resultiert aus der Erfassung von erwarteten Kreditverlusten und wurde in den Gewinnrücklagen erfasst. Der gesamte Wertminderungsaufwand im ersten Halbjahr betrug € 2,8 Mio. (H1 2017: € 4,5 Mio.). Der Rückgang ist in erster Linie auf die Ausweitung von Online-Zahlungen und Aufrechnungsvereinbarungen mit den Restaurants zurückzuführen.

Klassifizierung

Unter Anwendung der neuen Klassifizierungsvorschriften auf die zum 1. Januar 2018 ausstehenden finanziellen Vermögenswerte wurden die finanziellen Vermögenswerte, die gemäß IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäß IFRS 9 bewertet. Dies liegt daran, dass diese finanziellen Vermögenswerte im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel es ist, finanzielle Vermögenswerte zu halten, um die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen, und die Vertragsbedingungen dieser Instrumente ausschließlich Kapital- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag vorsehen. Eigenkapitalinstrumente, die gemäß IAS 39 als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden und zu Anschaffungskosten bewertet wurden, da der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden konnte, werden nunmehr erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Eigenkapitalinstrumente wurden zum 1. Januar 2018 durch ihre Anschaffungskosten abgebildet, da keine neueren Informationen zur Verfügung stehen.

Impairment

IFRS 9 ersetzt das in IAS 39 vorgesehene Modell des entstandenen Verlustes („Incurred-Loss-Model“) durch ein zukunftsorientiertes Modell der erwarteten Verluste („Expected Credit Loss“; ECL-Modell). Dieses Modell

erfordert eine Ermessensentscheidung, wie sich geänderte wirtschaftlichen Faktoren auf wahrscheinlichkeitsgewichteter Basis auf ECLs auswirken. Im Konzern gilt das neue Wertminderungsmodell für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und für Vertragsvermögenswerte.

Der Konzern misst ECLs für seine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte über eine Wertberichtigungsmatrix. Die neue Wertberichtigungsmatrix wurde auf der Grundlage der historischen Kreditausfallerfahrung geschätzt, die gegebenenfalls anhand von aktuellen Bedingungen und der Prognosen zukünftiger Entwicklungen angepasst wurde.

Der Konzern bewertet die Wertberichtigungen für sonstige finanzielle Vermögenswerte auf einer der folgenden Grundlagen: – erwarteter Kreditverlust innerhalb der nächsten 12-Monate („12-months-ECL“; der erwartete Verlust entspricht dem Wert, der aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten 12 Monate nach dem Bilanzstichtag entstehen kann) und – erwarteter Verlust während der Restlaufzeit („Lifetime ECL“; die Wertminderung entspricht dem Wert, der aus möglichen Ausfallereignissen während der Restlaufzeit eines Finanzinstruments entstehen kann).

Die Bewertung zum Lifetime-ECL wird angewendet, wenn sich das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswerts zum Bilanzstichtag wesentlich seit dem erstmaligen Ansatz erhöht hat. Andernfalls findet die Bewertung zum 12-months ECL Anwendung.

Finanzielle Verbindlichkeiten

IFRS 9 behält die bestehenden Vorschriften in IAS 39 für die Klassifizierung von finanziellen Verbindlichkeiten größtenteils bei. Doch gemäß IAS 39 werden alle Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Verbindlichkeiten, die zum FVtPL erfolgswirksam erfasst wurden, erfolgswirksam

ausgewiesen, wohingegen diese Änderungen des beizulegenden Zeitwerts gemäß IFRS 9 im Allgemeinen wie folgt ausgewiesen werden: die Höhe der Änderung des beizulegenden Zeitwerts, die auf Änderungen des Ausfallrisikos der betreffenden Verbindlichkeit zurückzuführen ist, wird im sonstigen Ergebnis erfasst. Der restliche Änderungsbetrag des beizulegenden Zeitwerts wird erfolgswirksam ausgewiesen. Der Konzern hat Finanzverbindlichkeiten nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) eingestuft. Daher ergeben sich aus der Anwendung von IFRS 9 keine Auswirkungen auf die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns.

c) Neue Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Eine Reihe neuer Standards und Änderungen zu bestehenden Standards treten für Geschäftsjahre in Kraft, die nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Obwohl eine frühere Anwendung zulässig ist; hat der Konzern diese jedoch nicht vorzeitig angewendet bei der Erstellung dieses Halbjahreskonzernabschlusses. Es wird erwartet, dass keiner der neuen Standards oder Änderungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss des Konzerns haben werden, mit Ausnahme von IFRS 16 Leasingverhältnisse. Der Konzern hat keine aktuelleren Informationen zu den im letzten Konzernabschluss gemachten Angaben bezüglich IFRS 16.

B. SAISONINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Geschäftstätigkeit wird auf Ebene der Einzelgesellschaften von witterungs- und feiertagsbedingten Schwankungen beeinflusst und unterliegt saisonalen Einflüssen in Regionen, in denen die Jahreszeiten besonders ausgeprägt sind, wie Nordeuropa. In diesen Regionen ist die Bestellnachfrage typischerweise im Herbst und Winter aufgrund der kürzeren Tageslichtstunden und des häufig schlechten Wetters höher.

Auf Konzernebene sind diese saisonalen Effekte aufgrund der Diversifizierung aller Gesellschaften weniger stark ausgeprägt und werden durch das organische und externe Wachstum überlagert. Die Aufwertung des Euro gegenüber vielen Landeswährungen unserer Tochtergesellschaften dämpfte das Umsatzwachstum des Konzerns, der Einfluss auf das adjusted EBITDA war weniger ausgeprägt. Auch politische und wirtschaftliche Krisen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Konzerns.

C. BERICHTSSEGMENTE

01. Umsatzerlöse

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
Europe	116,2	95,5	20,6	21,6
MENA	123,3	62,3	61,0	97,9
Asia	87,8	67,2	20,7	30,8
Americas	29,6	21,5	8,0	37,2
Umsatz der Segmente	356,9	246,5	110,4	44,8
Überleitungseffekte	0,0	-0,3 ¹	0,4	>100
Rabatte	-16,9	n.a. ²	n.a.	n.a.
Konzernumsatz	340,0²	246,2	93,8	38,1

¹ Der in H1 2017 erzielte Konzernumsatz und die Überleitungseffekte sind berichtigt. Aufgrund einer Fehlinterpretation von Vertragsbestimmungen dahingehend, dass die Gruppe für bestimmte Lebensmittelverkäufe als Prinzipal fungiert, wurden diese Umsatzerlöse und Umsatzkosten auf Bruttobasis erfasst. Die in H1 2017 erzielten Umsatzerlöse des Konzerns und die Überleitungseffekte werden um € -7,0 Mio. berichtigt. Die Umsatzkosten werden entsprechend um diesen Betrag korrigiert.

² Erstmalige Anwendung von IFRS 15. Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 werden Umsatzerlöse um an Nutzer gewährte Rabatte gemindert. Die Vorjahresinformationen wurden nicht angepasst. Die Rabatte an Nutzer im ersten Halbjahr 2017 betragen € 14,4 Mio. und sind in den Kundenakquisitionskosten der Marketingaufwendungen enthalten. Die den Segmentangaben zugrunde liegenden Umsätze der Management-Berichterstattung werden brutto vor Abzug von Rabatten an Nutzer ausgewiesen.

02. Adjusted EBITDA

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
Europe	-27,8	-25,5	-2,3	9,2
MENA	9,0	15,5	-6,5	-41,8
Asia	-18,0	-24,2	6,3	-25,9
Americas	-18,0	-11,0	-7,0	63,9
Adjusted EBITDA der Segmente	-54,8	-45,3	-9,6	21,1
Konsolidierungsmaßnahmen	0,0	-1,0	1,0	-99,8
Management Anpassungen	-16,8	-7,2	-9,6	>100
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	-11,7	-51,1	39,4	-77,0
Sonstige Überleitungseffekte	-0,9	-5,3	4,4	-83,5
Abschreibungen	-29,9	-24,7	-5,2	21,0
Zins- und Finanzergebnis	1,4	-75,4	76,8	>100
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-112,7	-209,9	97,3	-46,3

Die Management-Anpassungen beinhalten (i) Aufwendungen für Leistungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen und Finanzierungsrunden von € 15,8 Mio. (H1 2017: € 4,1 Mio.), davon € 12,7 Mio. in H1 2018 erfasste Aufwendungen für eine bedingte Kaufpreiszahlung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Carriage Gruppe, (ii) Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen von € 0,9 Mio. (H1 2017: € 0,8 Mio.), (iii) Aufwendungen für die Implementierung von Informationstechnologien von € 0,1 Mio. (H1 2017: € 0,0 Mio.) und (iv) Aufwendungen für die Erreichung der Kapitalmarktfähigkeit von € 0,0 Mio (H1 2017: € 2,2 Mio.).

Die sonstigen Überleitungseffekte beinhalten nicht operative Erträge und Aufwendungen. Im ersten Halbjahr 2018 beinhaltete diese Position insbesondere Aufwendungen für nicht-einkommensabhängige Steuern von € 3,7 Mio. (H1 2017: € 2,4 Mio.), Gewinne aus dem Abgang von Tochterunternehmen von € 2,2 Mio. (H1 2017: € -0,4 Mio.) sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen von € 0,1 Mio. (H1 2017: € 0,1 Mio.).

D. UNTERNEHMENSERWERBE

Im ersten Halbjahr 2018 wurden Deliveras S.A., Griechenland („Deliveras“) und EURÓ Magyarorszá g Kft., Ungarn („Pizza.hu“) erworben, die im Folgenden näher erläutert werden.

Zum 31. Januar 2018 erwarb die Delivery Hero Gruppe die in Athen ansässige Essensbestellplattform Deliveras. Das Unternehmen betreibt einen Marktplatz für die Lieferung von Essen und bietet den Endkunden Lieferdienste an. Der Erwerb von 100% der Anteile an Deliveras stellt eine strategische Investition in den griechischen Markt dar. Die erworbenen Anteile reflektieren die Stimmrechtsverhältnisse.

Am 4. Mai 2018 erwarb die Delivery Hero Gruppe Pizza.hu, eine Essensbestellplattform mit Sitz in Ungarn. Das Unternehmen betreibt einen Marktplatz für die Lieferung von Lebensmitteln und bietet den Endkunden Lieferdienste an. Der Erwerb von 100% der Anteile an Pizza.hu berücksichtigt das gestiegene Marktpotenzial im ungarischen Markt. Die erworbenen Anteile reflektieren die Stimmrechtsverhältnisse.

Der Gesamtpreis für beide Akquisitionen beträgt € 9,0 Mio. Darin enthalten ist eine bedingte Kaufpreiszahlung in Höhe von € 3,0 Mio. Die bedingte Kaufpreiszahlung ist von der zukünftigen Geschäftsentwicklung abhängig; der Höchstbetrag der Eventualverbindlichkeit beträgt € 3,9 Mio. Die Transaktionskosten für die Erwerbe betragen € 0,2 Mio.

Der gezahlte Kaufpreis für Deliveras und Pizza.hu verteilt sich wie folgt auf die bilanzierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden:

EUR Mio.	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Immaterielle Vermögenswerte	2,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,3
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1,0
Passive latente Steuern	-0,4
Nettoreinvermögen	1,2
Übertragene Gegenleistung	9,1
Geschäfts- oder Firmenwert	7,9

Marken, Kundenbeziehungen und latente Steuern werden gemäß IFRS 3 bewertet. Keiner der immateriellen Vermögenswerte hat eine unbestimmte Nutzungsdauer.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Wesentlichen aus nicht trennbaren Bestandteilen wie positiven Geschäftsaussichten und Mitarbeiter-Know-how bestehen, sind steuerlich nicht abzugsfähig.

Die erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten mit einem Bruttowert von € 0,2 Mio. werden als vollständig einbringlich eingeschätzt.

Seit ihrer erstmaligen Einbeziehung haben die beiden erworbenen Unternehmen € 0,5 Mio. zum Konzernumsatz und € 0,1 Mio. zum Konzernergebnis beigetragen.

Hätte die Konsolidierung der beiden erworbenen Unternehmen zum 1. Januar 2018 stattgefunden, hätten die Gesellschaften € 0,9 Mio. zum Umsatz und € 0,2 Mio. zum Konzernergebnis beigetragen.

E. ANGABEN ZUR KONZERNGESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

01. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse haben sich wie folgt entwickelt:

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
Provisionen	262,0	185,7 ^{1, 2}	76,3	41,1
Liefergebühren*	40,6	19,2 ²	21,5	>100
Premiumplatzierungen	25,9	19,5	6,4	32,8
Kreditkartennutzung	13,9	9,2	4,7	51,5
Sonstiges	14,4	12,6	1,8	14,5
Rabatte	-16,9	n.a. ³	n.a.	n.a.
Umsatzerlöse	340,0	246,2¹	93,8	38,1

* Dem Besteller gesondert in Rechnung gestellte Entgelte für Lieferleistungen.

¹ Angepasst (siehe Abschnitt C.01 – Umsatzerlöse).

² Die Provisionserlöse aus dem eigenen Liefergeschäft waren im ersten Halbjahr 2017 teilweise in der Umsatzkategorie Liefergebühren enthalten (€ 20,7 Mio.). Alle Provisionserträge im ersten Halbjahr 2018 werden in den Provisionen ausgewiesen, lediglich die dem Besteller gesondert in Rechnung gestellten Liefergebühren werden in den Liefergebühren ausgewiesen. Die Vergleichszahlen für das erste Halbjahr 2017 wurden angepasst.

³ Erstmalige Anwendung von IFRS 15. Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 werden Umsatzerlöse um an Nutzer gewährte Rabatte gemindert. Die Vorjahresinformationen wurden nicht angepasst. Die Rabatte an Nutzer im ersten Halbjahr 2017 betragen € 14,4 Mio. und sind in den Kundenakquisitionskosten der Marketingaufwendungen enthalten.

02. Umsatzkosten

Die Umsatzkosten haben sich wie folgt entwickelt:

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
Lieferkosten	107,2	59,7	47,6	79,8
Gebühren für Zahlungs- dienstleistungen	14,9	10,9	4,0	36,7
Server-Hosting	3,7	3,2	0,5	17,1
Bezug von Terminals und anderen POS-Systemen	2,7	3,0	-0,2	-7,4
Datenübertragungskosten	2,5	2,9	-0,4	-13,1
Waren und Güter	2,4	1,0 ¹	1,4	>100
Sonstige Umsatzkosten	7,2	1,8	5,4	>100
Summe	140,7	82,4¹	58,4	70,9

¹ Angepasst (siehe Abschnitt C.01. – Umsatzerlöse).

03. Marketing-Aufwendungen

Die Marketing-Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

EUR Mio.	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			EUR Mio.	%
Kundenakquisition	90,5 ¹	82,9	7,7	9,2
Restaurant-akquisition	46,0	35,2	10,8	30,7
Abschreibungen auf Markennamen	9,9	10,9	-1,0	-8,8
Abschreibungen auf Kunden-/Lieferantenstamm	8,2	9,1	-0,8	-9,1
Sonstige Marketing-Aufwendungen	25,8	17,8	8,0	45,2
Summe	180,5¹	155,8	24,7	15,9

¹ Erstmalige Anwendung von IFRS 15: Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 werden Umsatzerlöse um an Nutzer gewährte Rabatte ausgewiesen. Die Vorjahresinformationen wurden nicht angepasst. Die Rabatte an Nutzer im ersten Halbjahr 2017 betragen € 14,4 Mio. und sind in den Kundenakquisitionskosten der Marketingaufwendungen enthalten.

04. Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen in Höhe von € 43,2 Mio. (H1 2017: € 23,9 Mio.), Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung in Höhe von € 11,7 Mio. (H1 2017: € 51,1 Mio.), Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von € 7,4 Mio. (H1 2017: € 9,5 Mio.) sowie Aufwendungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung und Miete von Büroflächen in Höhe von € 9,4 Mio. (H1 2017: € 8,0 Mio.).

Der Rückgang der Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung ist im Wesentlichen auf die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 beschriebene Restrukturierung der aktienbasierten Vergütungsprogramme des Konzerns in den ersten sechs Monaten 2017 zurückzuführen.

05. Zinsergebnis

Das Zinsergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 deutlich um € 21,5 Mio., im Wesentlichen bedingt durch die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten im Vorjahr. Die Zinserträge in den ersten sechs Monaten resultieren überwiegend aus der Verzinsung überschüssiger Finanzmittel.

06. Übriges Finanzergebnis

Im ersten Halbjahr 2018 beinhaltet das übrige Finanzergebnis Fremdwährungsgewinne in Höhe von € 9,3 Mio. (H1 2017: Verlust von € 13,9 Mio.). Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen belief sich auf € -9,1 Mio. (H1 2017: € 0,1 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch den anteiligen Verlust der Beteiligung an Rappi seit dem Erwerb im Januar 2018. Im ersten Halbjahr 2017 wurde das sonstige Finanzergebnis zusätzlich durch Bewertungsverluste von Finanzinstrumenten beeinflusst, die nach dem Börsengang beglichen wurden.

07. Ertragsteuern

Für Gesellschaften, für die im aktuellen Geschäftsjahr Ertragsteueraufwendungen und -erträge zu erwarten sind, verwendet der Konzern zur Berechnung der Ertragsteueraufwendungen und -erträge der Periode den jeweiligen Steuersatz, der bei den gesamten erwarteten Aufwendungen und Erträgen anzuwenden wäre.

F. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ

01. Immaterielle Vermögenswerte

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 ist im Wesentlichen auf Währungseffekte (€ -46,4 Mio.), insbesondere die Abwertung der türkischen Lira gegenüber dem Euro, sowie auf Abschreibungen (€ -20,0 Mio.) zurückzuführen. Dieser Rückgang wird teilweise durch Zugänge bei immateriellen Vermögenswerten und Goodwill infolge

der Übernahme von Deliveras und Pizza.hu (€ 10,3 Mio.) ausgeglichen.

Im Zusammenhang mit geplanten Desinvestitionen (siehe G.04. Ereignisse nach der Berichtsperiode) wurde im ersten Halbjahr 2018 ein Goodwill in Höhe von € 3,5 Mio. wertberichtigt.

02. At-Equity bilanzierte Beteiligungsunternehmen

Zum 30. Juni 2018 erhöhten sich die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile um € 93,2 Mio., im Wesentlichen aufgrund der Beteiligung an Rappi.

03. Vermögenswerte und Schulden einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind

Die Veräußerung der hungryhouse-Gruppe, der am 16. November 2017 die Genehmigung durch die Wettbewerbs- und Marktaufsichtsbehörde des Vereinigten Königreichs („CMA“) erteilt wurde, erfolgte am 31. Januar 2018. Ab dem Verkaufszeitpunkt ist die hungryhouse-Gruppe nicht mehr Teil des Konsolidierungskreises der Delivery Hero Gruppe.

Entsprechend haben sich die Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, um jeweils € 24,4 Mio. bzw. € 8,0 Mio. verringert. Zum 30. Juni 2018 wurden die Vermögenswerte und Schulden unserer Tochterunternehmen in Italien und Brasilien als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

04. Eigenkapital

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 erhöhte sich das Eigenkapital aus Transaktionen mit Eigentümern, insbesondere Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen um € 12,8 Mio., davon € 2,0 Mio. gezeichnetes Kapital, sowie aus Zuführungen aus aktienbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente um € 13,3 Mio.

G. SONSTIGE ANGABEN

01. Anteilsbasierte Vergütung

Neues Long-Term-Incentive-Programm („LTIP“)

Im Mai 2018 wurde ein neues aktienbasiertes Long-Term-Incentive-Programm („LTIP“) aufgelegt. Nach dem neuen Plan erhält jeder Teilnehmer Aktien und Aktienoptionen in einem Wert, der festgelegten Beträgen über einen vierjährigen Bezugszeitraum entspricht. Die Aktienoptionen enthalten ein umsatzbasiertes Leistungsziel, das über einen Referenzzeitraum von vier Jahren erreicht werden muss. Der Plan wird als mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert. Das neu aufgelegte Programm führte zu Aufwendungen von € 2,7 Mio. seit seiner Auflegung bis zum 30. Juni 2018.

H1 2018 DH SOP Ausübungsfenster

Begünstigte des DH SOP konnten im ersten Halbjahr 2018 erstmals ihre Optionsrechte ausüben, was zu einer Kapitalerhöhung des gezeichneten Kapitals von € 2,0 Mio. und der Kapitalrücklage von € 10,8 Mio. führte.

Ausübung RGP Korea Vereinbarung

Im ersten Halbjahr 2018 wurde der Großteil der aktienbasierten Vergütung mit Barausgleich der RGP Korea beglichen, was zu einer Reduzierung der sonstigen Rückstellungen (kurzfristig) um € 12,8 Mio. führte.

02. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Anforderungen von IAS 24 gelten für die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen der Gesellschaft, ihre unmittelbaren Familienangehörigen sowie die von ihnen kontrollierten Unternehmen. In der Delivery Hero-Gruppe umfasst dies sowohl die Mitglieder des Vorstands als auch die Mitglieder des Aufsichtsrats.

a) Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Zusammensetzung des Vorstands entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2017.

Am 6. Juni 2018 trat Janis Zech in den Aufsichtsrat ein. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats blieben im Vergleich zum 31. Dezember 2017 unverändert.⁶

b) Transaktionen mit dem Management in Schlüsselpositionen

Im Vergleich zum 31. Dezember 2017 haben sich keine wesentlichen Änderungen in der Vergütungsstruktur des Managements in Schlüsselpositionen ergeben. Die Mitglieder des Vorstands nehmen an dem im Mai 2018 initiierten LTIP teil (siehe Abschnitt G.01. Aktienbasierte Vergütung).

c) Transaktionen mit sonstigen verbundenen Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2018 sind keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt worden.

03. Finanzinstrumente

a) Fair-Value Angaben

In der nachfolgenden Tabelle werden die Buchwerte und Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Einordnung in die Fair-Value-Hierarchie dargestellt.

Für die Bewertungskategorien werden folgende Abkürzungen verwendet:

- FAaAC: Financial assets at amortized cost (Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten)
- FLAaC: Financial liability at amortized cost (Finanzielle Verbindlichkeit zu fortgeführten Anschaffungskosten)
- FVtPL: Financial instruments at fair value through profit or loss (Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet)
- LaR: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen, vor IFRS 9 Einführung)
- AfS: Available for Sale (zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte, vor IFRS 9 Einführung)

⁶ Mit Wirkung zum 16. Juli 2018 hat Delivery Hero seine Rechtsform in eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) geändert (siehe Abschnitt G.04. Ereignisse nach der Berichtsperiode). In diesem Zusammenhang schieden Jonathan Green, Jeffrey Lieberman, Georg Graf von Waldersee und Janis Zech aus dem Aufsichtsrat aus. Neu in den Aufsichtsrat berufen wurden Hilary Goshier, Björn Ljungberg, Vera Stachowiak und Semih Yalcin.

30.06.2018

EUR Mio.	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum Fair Value bewertet	Fair Value Hierarchie	Gesamt
		Buchwert	Fair Value	Buchwert		
Langfristige Vermögenswerte						
Beteiligungen	FVtPL			42,4		42,4
Gewährte Darlehen	FAaAC	1,8	1,8		3	1,8
Hinterlegte Kautionen	FAaAC	1,3	1,3		3	1,3
Sonstige Vermögenswerte		3,1		42,4		45,5
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen gegen Zahlungsdienstleister	FAaAC	21,5	n.a.		n.a.	21,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAaAC	27,5	n.a.		n.a.	27,5
Sonstige Forderungen	FAaAC	45,0	n.a.		n.a.	45,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		94,0		–		94,0
Zahlungsmittel und -äquivalente		666,2	n.a.	–		666,2
Summe finanzielle Vermögenswerte		763,3		–		763,3
Langfristige Schulden						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaAC	0,7	0,7		3	0,7
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a. ¹	1,8	1,8		3	1,8
Erhaltene Kautionen	FLaAC	0,5	0,5		3	0,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		3,0		–		3,0
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaAC	58,0	n.a.		n.a.	58,0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a. ¹	1,3	n.a.		n.a.	1,3
Erhaltene Kautionen	FLaAC	1,1	n.a.		n.a.	1,1
Sonstige Verbindlichkeiten	FLaAC	94,8	n.a.		n.a.	94,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		155,2		–		155,2
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		158,2		–		158,2

¹ Die Klassifizierung und Bewertung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen folgt den Anforderungen von IAS 17 Leasingverhältnisse.

31.12.2017

EUR Mio.	Bewertungskategorie nach IAS 39	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum Fair Value bewertet	Fair Value Hierarchie	Gesamt
		Buchwert	Fair Value	Buchwert		
Langfristige Vermögenswerte						
Beteiligungen	AfS	28,8	n.a.		n.a.	28,8
Gewährte Darlehen	LaR	1,8	1,8		3	1,8
Hinterlegte Kautionen	LaR	0,8	0,8		3	0,8
Sonstige Vermögenswerte		31,4		-		31,4
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen gegen Zahlungsdienstleister	LaR	37,0	n.a.		n.a.	37,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	36,7	n.a.		n.a.	36,7
Sonstige Forderungen	LaR	15,1	n.a.		n.a.	15,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		88,8		-		88,8
Zahlungsmittel und -äquivalente		627,3	n.a.	-		627,3
Summe finanzielle Vermögenswerte		747,5		-		747,5
Langfristige Schulden						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaAC	0,1	0,1		3	0,1
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a. ¹	2,4	2,4		3	2,4
Erhaltene Kautionen	FLaAC	0,4	0,4		3	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2,8		-		2,8
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaAC	49,2	n.a.		n.a.	49,2
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a. ¹	1,3	n.a.		n.a.	1,3
Erhaltene Kautionen	FLaAC	0,7	n.a.		n.a.	0,7
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Put-Optionen für Minderheitsanteile	FLaAC	2,6	2,6		3	2,6
Sonstige Verbindlichkeiten	FLaAC	81,3	n.a.		n.a.	81,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		135,1		-		135,1
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		137,9		-		137,9

¹ Die Klassifizierung und Bewertung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen folgt den Anforderungen von IAS 17 Leasingverhältnisse.

Fair-Value-Bewertung

Bei einigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert nicht angegeben, da aufgrund ihrer Kurzfristigkeit ihr Buchwert eine angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert darstellt. Die beizulegenden Zeitwerte einiger langfristiger finanzieller Vermögenswerte entsprechen annähernd ihrem Buchwert, da sich die Bewertungsparameter seit der erstmaligen Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nicht wesentlich verändert haben.

Zum Stichtag hat sich der beizulegende Zeitwert der Beteiligungen nicht gegenüber der erstmaligen Erfassung verändert, da diese Instrumente entweder erst kürzlich erworben wurden oder weil keine aktuelleren Informationen verfügbar waren.

Die Überleitungsrechnung der zum Fair Value bewerteten Level 3-Instrumente:

25

EUR Mio.	Vermögenswerte		Verbindlichkeiten		
	Beteiligungen	Getrennt erfasste eingebettete Derivate	Getrennt erfasste eingebettete Derivate	Bedingte Kaufpreisverpflichtungen	Finanzielle Verbindlichkeiten aus Put-Optionen für Minderheitsanteile
Stand per 01.01.2017		1,0	-12,8	21,0	-
Zugänge					20,9
Abgänge		-0,7	-11,7	-30,8	-44,1
Gewinne/Verluste im Konzernergebnis erfasst		-	1,1	-	-23,2
Gewinne/Verluste im sonstigen Ergebnis erfasst		-0,3	-	-9,8	-
Stand per 31.12.2017		-	-	-	-
Umklassifizierung nach der Einführung von IFRS 9	28,8				
Zugänge	13,6				
Abgänge	-				
Gewinne/Verluste im Konzernergebnis erfasst	-				
Gewinne/Verluste im sonstigen Ergebnis erfasst	-				
Stand per 30.06.2018	42,4	-	-	-	-

04. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 13. Juli 2018 hat die Delivery Hero AG (HRB 187081 B) ihre Rechtsform von einer deutschen Aktiengesellschaft (AG) in eine Europäische Aktiengesellschaft Delivery Hero SE (HRB 198015 B) geändert. In diesem Zusammenhang schieden Jonathan Green, Jeffrey Lieberman, Georg Graf von Waldersee und Janis Zech aus dem Aufsichtsrat aus. Hilary Gosher sowie die Arbeitnehmervertreter Björn Ljungberg, Vera Stachowiak und Semih Yalcin wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Delivery Hero Group erwarb am 19. Juli 2018 die Anteile an Cloud Treats Romania SA. („HipMenu“ als auch „HipDelivery“), eine Essenslieferplattform mit Sitz in Cluj, Rumänien. Das Unternehmen arbeitet nach einem Modell, das Endkunden sowohl einen Online-Marktplatz für Essenbestellungen als auch eigene Lieferdienste anbietet. Die Übernahme aller Anteile von HipMenu ist eine strategische Investition in den rumänischen Markt. Der Transaktionswert beträgt € 11,6 Mio.

Am 2. August 2018 gab Delivery Hero bekannt, dass es selektiv bis zu € 80 Mio. zusätzlich in den Bereichen Marketing, Restaurantabdeckung, Technologien und für die Produktentwicklung investieren wird. Darüber hinaus hat Delivery Hero angekündigt im Rahmen seiner M & A-Strategie sich von seinen Geschäften in Brasilien, Australien, Frankreich, Italien und den Niederlanden zu trennen. Dementsprechend werden zum 30. Juni 2018 die Aktivitäten in Brasilien und Italien als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen (siehe F.03. Vermögenswerte und Schulden einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind).

Die Tochtergesellschaften in Australien, Frankreich und den Niederlanden werden abgewickelt.

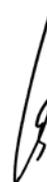
Am 2. August 2018 gab Delivery Hero die Investition von € 51 Mio. in Glovo, die führende europäische On-Demand- und Multi-Vertikal-Plattform mit Sitz in Spanien und Niederlassungen in Spanien, Italien, Frankreich und vielen anderen Märkten, bekannt.

Am 7. September 2018 nahm Delivery Hero an einer Finanzierungsrunde von Rappi teil. Der Minderheitsanteil verbleibt bei rund 20%.

Berlin, 11. September 2018



Niklas Östberg



Emmanuel Thomassin

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

27

Berlin, 11. September 2018



Niklas Östberg



Emmanuel Thomassin

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender [SEITE 30](#)
Impressum [SEITE 30](#)
Haftungsausschluss [SEITE 32](#)



FINANZ- KALENDER

7. November 2018

Quartalsmitteilung Q3/9M 2018

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Delivery Hero SE

Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 5444 59 024
E-Mail: ir@deliveryhero.com
HRB 198015 B

KONTAKTE

Presse

Delivery Hero SE
Corporate Communications
Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
E-Mail: press@deliveryhero.com

Investor Relations

Delivery Hero SE
Investor Relations
Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
E-Mail: ir@deliveryhero.com

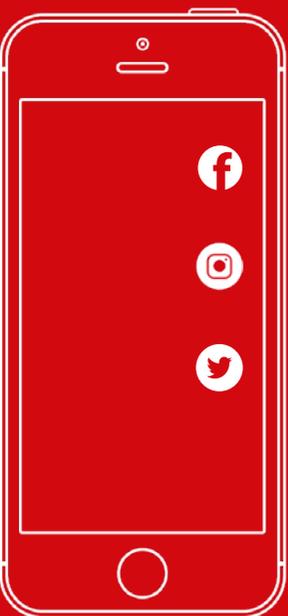
Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg
www.kirchhoff.de

Text

Delivery Hero SE, Berlin

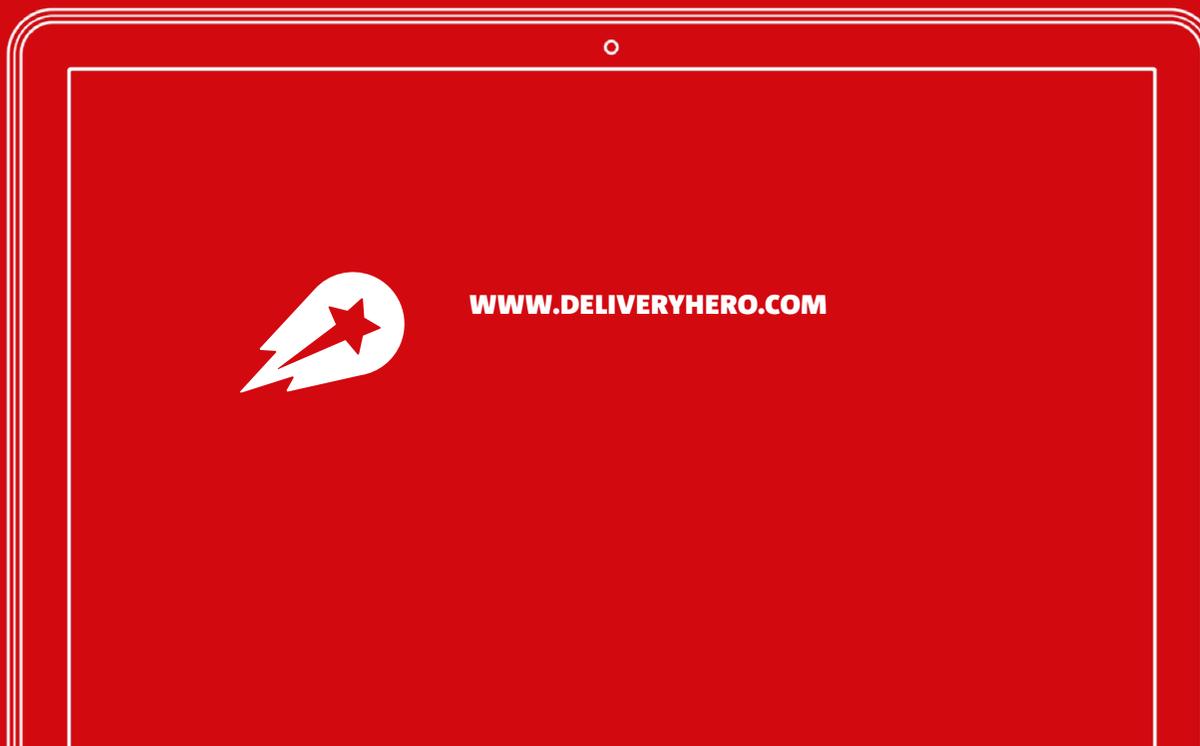
MAKE YOUR OWN EXPERIENCE



[facebook.com/deliveryhero](https://www.facebook.com/deliveryhero)

[instagram.com/deliveryhero](https://www.instagram.com/deliveryhero)

twitter.com/deliveryherocom



HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND WEITERE HINWEISE

Diese Mitteilung enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Delivery Hero SE („Delivery Hero“). Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Delivery Hero bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Delivery Hero übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Delivery Hero weder beabsichtigt, noch übernimmt Delivery Hero eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument veröffentlichen wir auch auf Englisch. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.



Delivery Hero

Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 5444 59 000
E-Mail: info@deliveryhero.com
www.deliveryhero.com

We create an amazing takeaway experience.